

Kein Sieger im Waiblinger Stadtderby

Handball-Landesliga: Männer der SV Hohenacker-Neustadt und des VfL Waiblingen II trennen sich 24:24

Fast hätten die Handballer der SV Hohenacker-Neustadt das Landesliga-Stadtderby gegen den VfL Waiblingen II gewonnen. Aber eben nur fast. 15 Sekunden vor Schluss erzielten die Gäste den Ausgleich.

Hohenacker Führung hält nicht

Männer: SV Hohenacker-Neustadt – VfL Waiblingen II 24:24 (8:11). Die SV tat sich in der ersten Halbzeit gegen defensiv eingestellte Waiblinger schwer und agierte in der Abwehr zu passiv. Zur Pause führte der VfL mit 8:11. Nach der schwachen ersten Hälfte berappelte sich die Mannschaft von Trainer Ralf Hönig und kam besser ins Spiel. Bereits nach wenigen Minuten schafften die Gastgeber den Ausgleich, gerieten dann aber durch vermeidbare Fehler erneut in Rückstand. Der SV fehlten im Angriff Sicherheit und Aggressivität, um den VfL unter Druck zu setzen. Dennoch erspielte sich Hohenacker-Neustadt drei Minuten vor Schluss die 24:22-Führung. Den Vorsprung konnten die Hausherren jedoch nicht halten und kassierten 15 Sekunden vor dem Abpfiff den Ausgleichstreffer. (mah)

SV Hohenacker-Neustadt: Rudolf, Seidel; P. Lidle, Laribi (3), Seibold (1), Schindlbeck (2), Pichler, Schulz (3), Haag (3), Widholm (2), Hönig (7/4), R. Lidle (3), Maierhöfer, Gutheinz.

VfL Waiblingen II: Krammer; Hellerich (1), Gühne (4), Gonschorek (3), M. Kallenberg (1), Lehmkuhler, U. Schmid, Ader (1), C. Schmid (3), Tutsch (4/3), Müller, Felden (7), Braun, Gammendinger.



Hohenacker (beim Wurf Marius Widholm, rechts Raoul Laribi) brachte die Führung gegen Waiblingen II (in der Bildmitte von links Marcus Hellerich und Christopher Schmid) nicht über die Zeit. Bild: Steinemann

Zwar verloren, aber verbessert

Männer: SG Schorndorf – TV Mundelsheim 27:30 (17:14). Im Vergleich zum desolaten Spiel in der Vorwoche war eine deutliche Leistungssteigerung zu sehen, die Schorndorfer gaben sich zu keinem Zeitpunkt auf. Allerdings verspielte die SG einen Fünftore-Vorsprung. Kapitän Stefan Niederer hatte per Doppelschlag für die erste Führung zum 6:4 gesorgt, dank einer guten Abwehrarbeit und konzentrierter Angriffe vor allem über den starken Alexander Gora erhöhte die SG auf 15:10. Zur Halbzeit stand

es 17:14. In Hälfte zwei häuften sich aber unkonzentrierte Abschlüsse und technische Fehler, welche die Gäste eiskalt ausnutzten. Sie drehten die Partie (18:21). Zwar kämpfte sich die SG wieder bis auf einen Treffer heran. Doch das Team ließ wieder nach und musste Mundelsheim erneut ziehen lassen (22:27). In der Schlussphase verkürzten die Hausherren noch einmal auf 27:29. Allerdings wurde die Zeit zu knapp, um den Gästen noch einmal gefährlich zu werden. Schorndorf unterlag 27:30. (stn)

SG Schorndorf: Hönnl, Busse; Steiner (1), Schuller

(1), Mack (3), Kästle (4), Bajrovic, Pflug, Gora (7), Wehner (3), Kolb, Niederer (7/2), Dannemann, Schamberger (1).

Pflichtaufgabe souverän gelöst

Männer: SG Degmarn-Oedheim – SG Weinstadt 24:38 (13:19). Weinstadt hat die Pflichtaufgabe beim Tabellenletzten souverän gelöst. Weinstadt startete konzentriert in die Partie, ging rasch in Führung und baute den Vorsprung bis zur Halbzeit kontinuierlich aus. In der Offensive glänzte in

der Anfangsphase Linksaußen Manuel Heueck, der den Gäste-Keepern achtmal keine Chance ließ. In Durchgang zwei sorgte Philip Stäudle mit ebenfalls acht Treffern für klare Verhältnisse. Bei den Gastgebern war lediglich der Toptorschütze der Landesliga, Max Odenwald, torgefährlich. Die Weinstädter verteidigten mit dem Pflichtsieg den dritten Platz. (strie)

SG Weinstadt: Zerweck, Heck; Künkele (2), Reber (3), Wilhelm (1), Louis (1), Boland (2), Rühle (2), Striebach (1), Lederer (1), Köhn (4), Dobric (5), Stäudle (8), Heueck (8).

Männliche A-Jugend aus Korb trotz Personalproblemen

Jugendhandball: 33:32-Heimsieg über Flein / Bittere Pleite für weibliche B-Jugend der HSG Winterbach/Weiler

Knapper Sieg in engem Spiel

Männliche A-Jugend, Württemberg-Oberliga, SC Korb – JHFH Flein-Horkheim 33:32 (16:18). Nur mit acht Feldspielern – Torhüter Dominik Wolf (Weisheitszähne) sowie Julius Jäger (Grippe) und Marc Ludwig (Bänderriss) fielen aus – gelang Korb in einem engen Spiel ein knapper Sieg. 14:14 stand's kurz vor der Pause, dann setzten sich die Gäste zur Pausenführung ab. Auch nach dem Wechsel spielte Korb nicht schlecht, Flein-Horkheim aber machte es besser und baute die Führung auf 22:18 aus.

Zu den Qualitäten der SC-Jungs gehört es inzwischen indes, dass sie dann, wenn's eng wird, noch ein paar Briketts nachzulegen vermögen. Ein 6:0-Lauf brachte das 24:22. Die Gäste hielten dagegen, fünf Minuten vor Spielende war beim 30:30 wieder alles offen. Würtele, Fischer und Fröhlich legten zum 33:31 vor, die Gäste konterten mit dem Anschluss und kamen fünf Sekunden vorm Ende frei zum Wurf. Der indes ging deutlich übers Tor. (pa)

SC Korb: Weidner, Scheuler; Fröhlich (10/1), Eckstein, Würtele (8), Eilers (3/1), Rumsch, Langenfeld (4), Zerrer (2), Fischer (6)

Schmerzhafte Niederlage

Weibliche Jugend B, Württembergliga: TSV Wolfschlugen – HSG Winterbach/Weiler 30:19 (15:6). Nichts zu holen gewesen ist für die Mädchen der HSG Winterbach/Weiler im Auswärtsspiel beim TSV Wolfschlugen. Eine verkorkste erste Hälfte (6:15), zahlreiche technische Fehler, unnötige Ballverluste und dazu noch sehr viele ausgelassene Chancen ermöglichten den personell verbesserten Gastgeberinnen einen unerwartet hohen Sieg. Die sonst so sichere kompakte Abwehr der Winterbacherinnen bot zu viele

Lücken, und obwohl die HSG eine bessere zweite Hälfte spielte, die Abwehr umstellte und die Chancen insgesamt besser nutzte, gewann Wolfschlugen am Ende verdient mit 30:19. Winterbach muss die Niederlage schnell aus den Köpfen bekommen, denn mit dem TV Nellingen II kommt am Sonntag ein unangenehmer Gegner, der der HSG in der Hinrunde eine empfindliche Niederlage bescherte. (dij)

HSG Winterbach/Weiler: Bosch, Ratzek; Huttelmaier, Zerrer (1), Haller (2), Bickhardt (2), Eisenbraun (7/5), Winger (2), Mühlhäuser (1), Weinacht, Epp (3), Fuchs (1).

Erste Niederlage für Weinstädter Frauen

Handball-Bezirksliga: In einem Rems-Murr-Duell setzt sich Schorndorf II in Hohenacker durch

Die Handballerinnen der SG Weinstadt haben erstmals verloren, ihr Vorsprung an der Spitze der Bezirksliga ist aber weiterhin komfortabel. Bei den Männern setzte sich Schwaikheim II im Rems-Murr-Duell gegen den TSV Alfdorf/Lorch II durch.

sodann weitere Treffer aus dem Rückraum bei, so dass die Gastgeberinnen sicher gewannen. (emr)

SF Schwaikheim II: Schmid, Gebhardt (5), Burkhardt (2), Itterheim (3), E. Rehberger (1), Lenz (4), Sigl, M. Rehberger (2), Haag (4), Gerstberger (4/2), Förster (3), Heßberg (1), Hessler (2).

Blatt wendet sich in Hälfte zwei

Frauen: Hbi Weilimdorf/Feuerbach – SG Weinstadt 19:16 (9:10). Die SG Weinstadt hat auswärts bei der Hbi Weilimdorf/Feuerbach ihre erste Saisonniederlage kassiert. Während Weinstadt viele Torchancen liegen ließ, nutzten die Gastgeberinnen ihre Chancen konsequent. Nur in der ersten Halbzeit hatte die SG die Nase vorne und rettete eine knappe Führung in die Pause. Kurz nach Wiederanpfiff wendete sich aber das Blatt und die Gastgeberinnen gingen erstmals in Führung. In der Folge gelang der SG nicht mehr viel und die Hbi Weilimdorf/Feuerbach entschied die Partie mit 19:16 für sich. (pm)

Gästesieg nicht in Gefahr

Frauen: SV Hohenacker-Neustadt II – SG Schorndorf II 22:28 (9:15). Der sichere Sieg der Gäste war nie in Gefahr. Lediglich zu Beginn war die Partie ausgeglichen, doch Mitte der ersten Hälfte setzten sich die Schorndorferinnen erstmals mit fünf Toren ab. Eine konsequente Abwehrarbeit und geduldig herausgespielte Angriffe brachten der SG eine 15:9-Pausenführung. In Durchgang zwei nutzten die Gastgeberinnen die Lücken in der Schorndorfer Abwehr konsequent aus und kämpften sich zurück ins Spiel. Eine Auszeit von Trainer Andreas Hartmann brachte allerdings wieder Ruhe ins Schorndorfer Spiel und die SG zurück auf die Siegerstraße.

SG Weinstadt: Winkler, Koch; Deiss (3), Hauser (4/4), Mehmeti (1), Franke (7), Müller, Sigle, Römmele, Müller, Philipp, Wilhelm, Pugliese, Schandl (1).

Bittere Auswärtsniederlage

Männer: TV Obertürkheim – SG Weinstadt II 37:32 (17:15). Die SG Weinstadt II hat auswärts beim TV Obertürkheim 32 Tore geworfen und trotzdem verloren. In einer munteren Partie drückten die Hausherren vom Anwurf weg aufs Tempo. Die SG ließ bis zur Halbzeit viele Gelegenheiten ungenutzt und so ging es mit einem Rückstand in die Kabine. Bei den Weinstädtern reiheten sich in Hälfte zwei zahlreiche Passfehler und vergebene Großchancen aneinander und so war die Partie nach 53 Minuten (35:26) entschieden. Weinstadt zeigte aber Charakter und verkürzte den Rückstand noch. (lös)

SG Weinstadt II: Heck, Tschirley; Schwegler (4), Reber (3), Löser (2), Rotter (6), Zimmermann (2), Paul (2), Widmayer (2), Philipp, Boland (5), Müller (3), Heller, Schopf (3).



Auch wenn sich hier Sarah Weinschenk von der SV Hohenacker-Neustadt II gegen die Abwehr der SG Schorndorf II (Julia Schuppert) durchsetzt, das Spiel gewannen die Gäste. Bild: Steinemann

Überzeugende Offensiveleistung

Männer: SC Korb – HSG Oberer Neckar 40:35 (18:15). Mit einer überzeugenden Offensiveleistung hat sich der SC Korb zu Hause gegen die HSG Oberer Neckar durchgesetzt. Die Partie begann umkämpft. Erst kurz vor der Halbzeitpause erspielten sich die Korber eine Zwei-Tore-Führung und bauten diese bis zum Seitenwechsel weiter

aus. In der zweiten Hälfte leistete sich die HSG dann zahlreiche einfache Fehler, welche der SC gnadenlos ausnutzte. In der 56. Minute führte Korb komfortabel mit 37:30 und das Spiel war spätestens zu diesem Zeitpunkt entschieden.

SC Korb: Pennekamp; Würtele (6), Steichele, Eckstein (3), Meier (5), Zimmer (4), Schiek (1), Zerrer (3), Fröhlich (9), Pianca, Hellenschmidt (1), Aciri (4), Übelhor (3/3), Fischer (1).

Das U-19-Team des TV Bittenfeld feiert Arbeitssieg

TVB schlägt VfL Günzburg mit 35:30 (19:15)

Handball-Bundesliga. Die männliche A-Jugend des TV Bittenfeld hat das Heimspiel gegen den VfL Günzburg mit 35:30 gewonnen. Mit diesem Arbeitssieg haben die Bittenfelder auch das dritte Aufeinandertreffen der Mannschaften nach der Partie in der Qualifikationsrunde und dem Hinrundenspiel erfolgreich gestaltet. Und Tabellenplatz zwei gefestigt.

Für das Team der Trainer Jörg Ebermann und Ulf Lindner galt es, den Tabellenzehnten nicht zu unterschätzen. Nach dem 3:3 (6.) kamen die Gäste immer besser ins Spiel. Das lag auch an vielen Unkonzentriertheiten auf Seiten des TVB, vor allem im Abwehrverhalten. In der 16. Minute lag er mit 8:11, in der 21. mit 12:14 zurück. Doch dann besannen sich die Bittenfelder auf ihre kämpferischen Qualitäten. Die Abwehr agierte nun konsequenter, der aus der B-Jugend aufgerückte Keeper Finn Hummel hielt glänzend. Mit einem 7:1-Lauf drehte der TV Bittenfeld das Spiel und führte zur Pause mit 19:15.

Mit einer soliden Abwehrleistung und einer Vielzahl von Einzelaktionen im Angriff hielt das Team die Günzburger immer auf Distanz. Als der Vorsprung in der 50. Minute erstmals sieben Tore betrug (30:23), schien das Spiel entschieden zu sein. Doch die Gäste machten dem TVB das Leben in den letzten zehn Minuten schwer. In der 65. Minute führte er nur noch mit 32:30. Nach einer Auszeit riss sich das Team noch einmal zusammen und gewann mit 35:30. An diesem Sonntag erwarten die Bittenfelder den Tabellenritten SG Pforzheim zum Spitzenspiel. Anpfiff ist um 17 Uhr. (joe)

TV Bittenfeld: Hummel, Rica-Kovac; Buck (9), Czako (4), Fröschele (4), Klöpfer (1), Kagström (1), Korpice (2), Kuhnle (7/2), Raff (5), Schweikhardt (2), Thumm, Widmaier

Titel für Schahl und Howorka

Tennis. Bei den Hallenmeisterschaften der Jüngsten im Tennis-Bezirk B haben Noah Schahl vom TC Urbach und Annalotta Howorka vom TC Waiblingen in der Altersklasse U 11 gewonnen.

Während sich der an Position zwei gesetzte Urbacher Noah Schahl im Finale knapp gegen den topgesetzten Noah Samy Held vom TC Waiblingen mit 6:2, 4:6, 10:7 durchsetzte, wurde Annalotta Howorka ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte deutlich mit 6:3 und 6:2 gegen Maja Haluk (TC Urbach).

Bei den Junioren U 10 (Midcourt), die mit 19 Spielern das größte Teilnehmerfeld stellten, hatte Djordje Abadovic vom TC Großheppach im Endspiel gegen Vincent Eckl (TC Weinstadt-Endersbach) das bessere Ende für sich – 4:2, 4:2. Bei den Juniorinnen U 10 gewann die favorisierte Anne Niedan (TSG Backnang) den Titel. Sie dominierte das Endspiel gegen Bianca Weller (TC Schorndorf) mit 4:1, 4:1.

Nicolas Pfäfflin heißt derweil der neue Bezirksmeister bei den Junioren U 9. Der Kaderathlet vom TEV Fellbach gab im gesamten Turnierverlauf kein einziges Spiel ab. Im Endspiel hatte auch Julius Schöllhammer (STC Schwäbisch Hall) mit 0:4, 0:4 das Nachsehen. Bei den Juniorinnen U 9 gewann Ana Maria Mitrovic vom TV Buoche Höhe nach einem hart umkämpften Match gegen Marilena Mpairamidou vom TSV Schmidlen – 2:4, 4:2, 7:4.

Im Feld der vier Juniorinnen U 8 (Kleinfeld) dominierte Lena Büchele vom TC Lauchheim die Konkurrenz mit drei Gruppensiegen, bei den Junioren U 8 setzte sich Luca Schäffer (TC Weinstadt-Endersbach) durch. (sud)

Leserbrief

Immer mehr gierige Kicker

Betr. Jupp Heynckes
Jupp Heynckes ist nicht nur ein sportlicher und menschlicher Gewinn für Bayern München. Er traut sich auch auszusprechen, dass bei manchen Fußballern die Ethik und Moral verloren gegangen sind. Im Vergleich zu Profis in anderen Sportarten wird der Fußballer fürstlich bezahlt. Wahrscheinlich verdient ein Ergänzungsspieler oder ein Ersatztorwart in der Bundesliga mehr als die Bundeskanzlerin. Doch immer mehr Fußballer werden gierig. Neymar, Modeste und Aubameyang sind nur drei Beispiele. Paris ist nicht besser als Barcelona, Arsenal London nicht besser als Dortmund, und Modeste hat des Geldes wegen darauf verzichtet, den 1. FC Köln in der ersten Tabellenhälfte der Bundesliga zu etablieren und in der Euro League zu spielen. Auch junge Spieler in der Bundesliga sollten länger bei den Vereinen bleiben, bei denen sie groß geworden sind. Insgesamt sollte im Fußball wieder mehr der Sport und die sportliche Perspektive als das Geld im Vordergrund stehen.
Gerd Egelhof, Waiblingen